

Produktname: AR-β1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07194**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADRB1
Alternative Namen	ADRB1; ADRB1R; B1AR; Beta-1 adrenergic receptor; Beta-1 adrenoreceptor; Beta-1 adrenoceptor
Gen-ID	153.0
SwissProt ID	P08588
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ADRB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 281–330

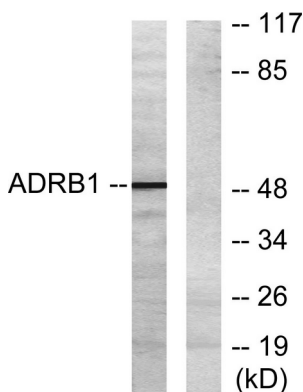
Hintergrund

Die adrenergen Rezeptoren (Subtypen $\alpha 1$, $\alpha 2$, $\beta 1$ und $\beta 2$) bilden eine prototypische Familie von Guaninnukleotid-bindenden regulatorischen Protein-gekoppelten Rezeptoren, die die physiologischen Wirkungen der Hormone Adrenalin und Noradrenalin vermitteln. Spezifische Polymorphismen in diesem Gen beeinflussen die Ruheherzfrequenz und können an Herzinsuffizienz beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Das PDZ-Domänen-Bindungsmotiv vermittelt kompetitive Interaktionen mit GOPC, MAGI3 und DLG4 und spielt eine Rolle bei der subzellulären Lokalisation des Rezeptors. Funktion: β -adrenerge Rezeptoren vermitteln die Katecholamin-induzierte Aktivierung der Adenylatcyclase durch die Wirkung von G-Proteinen. Dieser Rezeptor bindet Adrenalin und Noradrenalin mit annähernd gleicher Affinität. PTM: Die homologe Desensibilisierung des Rezeptors wird durch seine Phosphorylierung mittels β -adrenerger Rezeptorkinase vermittelt. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich an der Plasmamembran. Bei Überexpression von GOPC im Golgi-Apparat zu finden. Untereinheit: Interagiert mit GOPC, MAGI3 und DLG4.

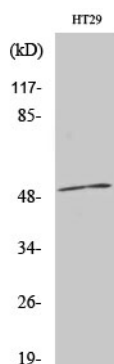
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Endozytose; Gap Junction; Dilatative Kardiomyopathie;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des ADRB1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen AR- $\beta 1$ -Antikörpers